

Universitätsbibliothek Paderborn

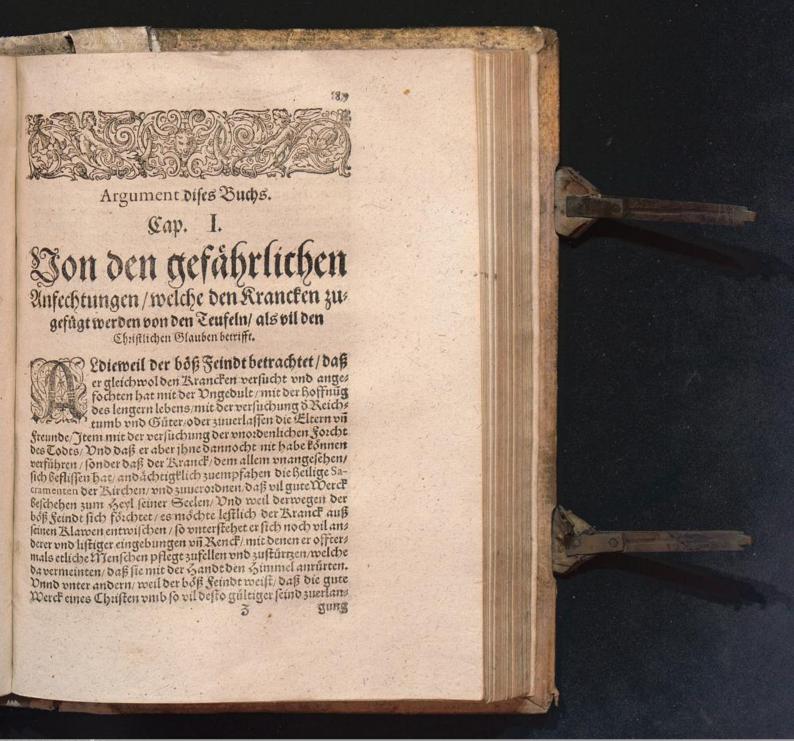
Stvdivm Veræ Sapientiæ

Dritter/ Vierdter vnd Fünffter Theil deß: Stvdii Veræ Sapientiæ

Vivo, Agostino di München, M.DCI

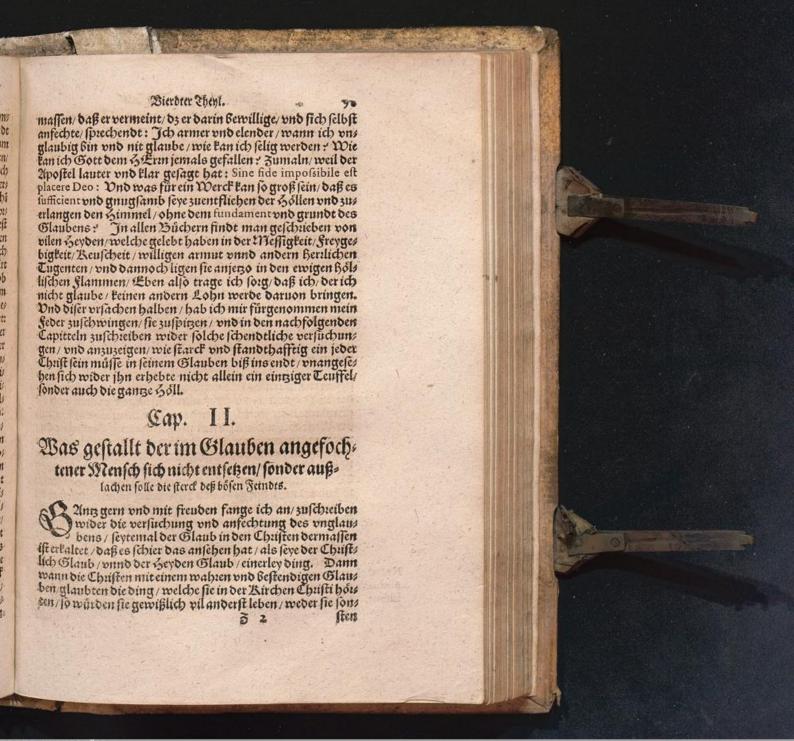
Von den gefährlichen anfechtungen/ welche den Krancken zugefügt werden von den Teufeln/ als vil den Christlichen Glauben betrifft.

urn:nbn:de:hbz:466:1-47878



UNIVERSITATS BIBLIOTHEK PADERBORN

Bhung ber maßten Beiffeit/ gung ber vergebung ber Gunden, und bef Reichs ber Zim meln, vmb wie vil beffer vnd mehrers fie fundirt vn gegrindt feind in dem einigen fundament des glaubens an Chiffum Jesum dem wahren Sohn Gottes: Difer visachen halben und damit & Teufel mit einem ainigen ungeftimen Straich alles darnider werffe was der Menfch hat erworben fover sichert er ihn mit dem glauben/ und vberiedet ihn mit salidi argumenten/mit naturlichen proben/ und mit unerhöttenw fachen daß da falfch vnmuglich und unbillich seve gewest alles was er hat geglaubt vond og er durch folchen Glauben vil ehender verdient habe die Boll/weder den Birnel. Durch welche falscheit dam ber Branck auffa wenigst bewegewit 3u zweiflen an bie ministeria des Glaubens / den er hat, ob berfelb mabroder fallch fege geweft: Ond wan er in foldem zweiffel flirbe wirdt der arm Menfch fambt den andern Bu Bern od vnglaubigen verdambt/feytemal gefchiebenftehm Dubius infide infidelis eft: Und zufolchem ende/ gibeihmder bof Seindt zunerffeben / baff er pbel habe gethan / in demen geglaubt hat einem folchen schlechten und einfeltigen Glaus ben/Er bewegt ihn / daß er zweifle an den flaren und fienlie chen Wunderwercken des Chuftlichen Glaubens, und lift ger weiß zeigt er ihm an baf alles ein lauter Betrug vil Sabel werch fey/was man lifet zum fauor der Chifflichen religion Erwberiedet ibn daß ibm vil nuglicher und Beylfamer ge west were wann er gehabt hette den Judischen Glauben in welchem da seind selig worden so vil Patriarchen vnnd Propheten: oder aber daß er geglaubt hette an dem Glauben des gottlichen Mensche Machomets/ welchen anjeno befint ber meiste theil des gangen Erdtreisses: Und wofernerdi fes nit erhalten kan beim Krancken fo unterlester nit densell ben zubewegen daßer etwas läfterlichs rede oder gedende welches wider Gott und feine Zeyligen ift. In warheit mit wol aufzusprechen ifts/wie graufamlich der boff Seindt das Bern eines fromen Chriften vberwinde, oder doch anfecht mit dergleichen versuchungen. Und ob schon der Krand nit confentiret noch Bewilliget in dergleichen versuchungen eingebungen und Obinblasungen fo erschieft er dochder



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN